

aktuell 8

AUS DEM RATHAUS

Amtliches aus Freistadt
KW 51 Dezember 2008 Nr. 05/2008



ADVENT IN FREISTADT

SEITE 08

SEITE 03

**BAUGRUND-
OFFENSIVE**

IST GESTARTET

SEITE 10 – 11

NEUER FAHRPLAN

ÖÖVV

SEITE 19

**MACH DICH
SICHTBAR**

**TIPP DES
ZIVILSCHUTZVERBANDES**



FreiStadt mit 
Eine Initiative von Bürgermeister Christian Jachs

Liebe Freistädterinnen, liebe Freistädter,

jetzt sind es nur mehr wenige Tage bis Weihnachten und auch das Jahr 2008 neigt sich langsam dem Ende zu. Für viele Menschen sind diese Tage kurz vor dem Jahreswechsel zumeist auch Tage der Rückschau: Man zieht Bilanz über die vergangenen 365 Tage und schmiedet gleichzeitig Pläne für das neue Jahr. Für mich als Bürgermeister ist das nicht anders.

Wenn ich die letzten 12 Monate Revue passieren lasse, dann fällt die Bilanz für Freistadt positiv aus. 2008 war ein erfolgreiches Jahr der Zusammenarbeit für unsere Stadtgemeinde. Ein Jahr, in dem wir zahlreiche größere Vorhaben und Projekte für alle Generationen in Freistadt umsetzen konnten. Denken Sie nur an unser neues Rathaus, in dem Bürgerfreundlichkeit und Service ganz groß geschrieben werden oder an unser modernes Altstoffsammelzentrum. Wichtige Meilensteine waren selbstverständlich auch die Eröffnung der zweiten Krabbelstube für unsere Kleinsten und das Tageszentrum im Bezirksseniorenheim für unsere älteren MitbürgerInnen. Durch die erfolgreiche Ansiedelung neuer Betriebe konnten Arbeitsplätze vor Ort gesichert und geschaffen werden – gerade in Zeiten wie diesen eine wichtige Maßnahme für Freistadt und die gesamte Region.

Wenn ich Bilanz ziehe, dann geht es mir als Bürgermeister jedoch nicht nur um „große“ Projekte, die man augenblicklich sieht, sondern vielmehr auch um die vermeintlich „kleinen“ Dinge, die man einfach nur spürt. Etwa ein aktives und lebendiges Stadtgeschehen, das wir nicht zuletzt dem großen Engagement unserer Vereine verdanken. Gleich ob Faustball-Bundesliga-Finale, Feuerwehrlandesleistungsbewerb, Stimmenfestival oder die Rekord-Weihnachtskrippe – all das füllt unsere schöne Stadt mit Leben, all das bringt die Menschen zusammen.

Ein gutes Miteinander und ein starker Zusammenhalt über alle Parteigrenzen hinweg ist für mich als Bürgermeister die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit für Freistadt. Das alles möchte ich selbstverständlich mit ins nächste Jahr nehmen, um auch die kommenden 365 Tage mit ganzem Einsatz für Freistadt arbeiten zu können.

Ich darf auch Sie herzlich dazu einladen: Gehen wir diesen positiven Weg der Zusammenarbeit auch nächstes Jahr wieder gemeinsam.

Aber zuerst wünsche ich Ihnen für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel das Allerbeste.

Ihr Bürgermeister


Christian Jachs



Als erste Stützpunkfeuerwehr in Oberösterreich wurde die Freiwillige Feuerwehr Freistadt mit einem schweren Rüstfahrzeug (SRF) der neuesten Generation ausgerüstet.



36 neue Mieter begrüßte der Bürgermeister in der neuen Wohnanlage der Wohnungsfreunde in der Roseggerstraße gemeinsam mit den Landtagsabgeordneten Thomas Stelzer und Johann Affenzeller.



Gleich drei Bürgermeister gratulierten Franziska Bodingbauer zu ihrem 100. Geburtstag. Bgm Mag. Jachs gratulierte gemeinsam mit seinen Amtsvorgängern Josef Knöll und Mag. Josef Mühlbacher.



So viel Selbständigkeit wie möglich und soviel Betreuung wie nötig – seit Oktober in den Räumen des Vereins Tageszentrum in der Bockaustraße möglich.

Impressum:

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt **Für den Inhalt verantwortlich:** Stadtgemeinde Freistadt **Erscheinungsort und Verlagspostamt:** 4240 Freistadt **Gestaltung:** upart Werbung & Kommunikation GmbH **Druck:** Plöchl Druck GmbH, Freistadt „Aktuell aus dem Rathaus“ ist das offizielle Informationsmedium der Stadtgemeinde Freistadt. Grundlegende Richtung des Mediums ist die gemeindepolitische, lokale, wirtschaftliche und kulturelle Information über die Stadtgemeinde Freistadt.



BAUGRUND- OFFENSIVE IST GESTARTET

Ins Rollen gebracht hat Bgm. Christian Jachs die Freistädter „Baugrundoffensive“. Damit junge Familien ihren Lebensmittelpunkt in Freistadt behalten oder sich in unserer Stadt neu ansiedeln, sollen Gründe angeboten werden, die nicht teurer sind als jene in den Nachbargemeinden.

Seit rund einem Jahr hat Bürgermeister Jachs an einem entsprechenden Konzept gearbeitet. Der Realisierung steht nun nichts mehr im Weg. „Wir haben im Gemeinderat einstimmig die Umwidmung beschlossen und auch gleich die erforderlichen Mittel für die Aufschließung der Gründe im Budget 2009 vorgesehen“, freut sich der Bürgermeister über das ambitionierte Projekt.

Konkret geht es um bis zu 20 Bauparzellen im Bereich westlich der Fuchsenhof-siedlung. „Der Verkauf der Grundstücke wird voraussichtlich über die Freistädter Banken erfolgen“, betont Christian Jachs, „Indem wir jungen Familien Wohn- und Lebensperspektiven bieten, legen wir einen bedeutenden Grundstein für eine gute Zukunft von Freistadt.“

Seit rund einem Jahr hat Bürgermeister Jachs an einem entsprechenden Konzept gearbeitet. Der Realisierung steht nun nichts mehr im Weg. „Wir haben im Gemeinderat einstimmig die Umwidmung beschlossen und auch gleich die erforderlichen Mittel für die Aufschließung der Gründe im Budget 2009 vorgesehen“, freut sich der Bürgermeister über das ambitionierte Projekt.



FRISCHER WIND FÜR VERSTEIGE- RUNGSAREAL

Ehrgeizige Pläne verfolgt der Bürgermeister mit dem alten Freistädter Versteigerungsareal gegenüber der ÖTB-Turnhalle. „Weil das neue Rinderkompetenzzentrum im Süden der Stadt bald fertig sein wird, brauchen wir für die alte Versteigerungshalle sowie für die umliegenden Areale neue, zukunftsweisende Nutzungspläne“, ist Christian Jachs überzeugt.

Das Areal wird bis 2013 für die Landesausstellung gebraucht. Danach soll es vor allem der Kultur und der Jugend

zugute kommen. „Mit der Halle und dem Gelände wollen wir Vorsorge für ein Zukunftsprojekt schaffen“, blickt Bürgermeister Jachs in die Zukunft. Er denkt etwa an Einrichtungen für Schülerinnen und Schüler sowie für die Kinder des Kindergartens Bahnhofstraße.

Und auch wirtschaftliche Entwicklungen sind geplant. Im Bereich der Stallungen sowie des Übermasser-Gebäudes könnten Leitbetriebe entstehen und öffentliche Einrichtungen angesiedelt werden.

3-2-1 Startpaket

Unterstützung für
Betriebsansiedelung in
der Innenstadt



Vizebürgermeister
Franz Kastler
Obmann des Ausschusses für
Wirtschaft, Tourismus, Forst,
Landwirtschaft, Jagd

Im Wirtschaftsausschuss haben wir ein Fördermodell erarbeitet. Ziel ist die Ansiedelung von 10 Betrieben in den nächsten 2 Jahren. Wichtig ist den Branchenmix zu verbessern und die Frequenz zu steigern. Unter dem Titel 3-2-1 Startpaket unterstützt die Stadt die Miete in den ersten drei Jahren. Bezogen auf die Verkaufsfläche pro Monat und Quadratmeter erhält der Mieter eine Förderung von € 3,- im ersten Jahr, € 2,- im zweiten und einem Euro im dritten Jahr. Die Förderung wird bis zu einer Miethöhe von € 8,- pro Quadratmeter (exkl. USt.) gewährt. Informieren Sie sich näher bei Martin Reindl im Stadtamt (Tel. 72506-40). Teil dieses Pakets ist eine kostenlose Werbemöglichkeit in der Gemeindezeitung.

Ich hoffe, dass mit diesem Förderungsmodell ein zusätzlicher Schwerpunkt für die positive Weiterentwicklung unserer schönen mittelalterlichen Innenstadt geschaffen wurde.

Fragen zu diesem Artikel an:
franz.kastler.kastler@partner.renault.at



Mittlerweile in die Tat umgesetzt ist die neue, bürger- und gästekundliche Homepage www.freistadt.at

Initiiert vom Verein Marktplatz Freistadt wurde in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing eine tolle Weihnachtsaktion gestartet. „Krippler & Engerl“ wird die Innenstadt in der Vorweihnachtszeit sicher beleben.

Somit wünsche ich Ihnen allen frohe Weihnachten und für das Jahr 2009 viel Glück und Erfolg.

LIEBE FREI- STÄDTERINNEN! LIEBE FREI- STÄDTER!



Vizebürgermeisterin
Ulrike Steininger
Obfrau des Ausschusses für
Straßenbau und Verkehr

Es ist für mich eine ehrenvolle und freudige Aufgabe, in unserer wunderschönen Stadt als Vizebürgermeisterin tätig zu sein. Bei vielen unterschiedlichen Veranstaltungen erlebe ich ein pulsierendes Leben in unserer Stadt. Angebote an Kultur, Kunst, Architektur, Tradition, Sport und Unterhaltung wechseln einander in ihrer Vielfalt ab. Für jede und jeden gibt es ein passendes Angebot. Besonders stolz bin ich aber auf unsere Sozialeinrichtungen, die in Freistadt ein dichtes Netz geknüpft haben, damit auch Ältere, Schwache, Kranke oder Hilfsbedürftige in unserer Gesellschaft gut aufgehoben sind und die für sie notwendige Hilfe erhalten. Ich mag die Menschen und nehme ihre Sorgen und Anliegen sehr ernst. Dies gilt auch für meinen Aufgabenbereich innerhalb der Gemeinde – dem Verkehr. Verkehrssicherheit, Verbesserung der Verkehrsflüsse und Straßensanierungen sind jene drei Schwerpunkte, die ich konsequent verfolge.

Fragen zu diesem Artikel an:
u.steininger@eduhi.at

Für die Zukunft unserer Stadt ist es wichtig, dass die Bevölkerungsentwicklung positiv verläuft. Durch weit überhöhte Grundstückspreise hat Freistadt viele Häuslbauer an Umlandgemeinden verloren. Freistadt braucht günstige Gründe. Öffentliche Institutionen, Banken, Versicherungen oder auch die Gemeinde müssen Preissteigerungen bei Grundstückspreisen entgegenwirken. Die öffentliche Hand hat hier eine soziale Verantwortung und darf die Entwicklung der Stadt nicht durch Preistreiberie bei Grundankäufen verhindern!

Ein erholsames und schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und ein gesundes Jahr 2009 wünscht Ihnen von ganzem Herzen

Ihre Vizebürgermeisterin
Ulli Steininger

Nehmen wir die Energiezukunft ernst! Aus den bisher vorliegenden Datenauswertungen zeigt sich ein dramatisches Bild: Freistadt hängt zu nahezu 90% an der internationalen Nabelschnur der fossilen Energie aus fernen Ländern. Damit fließt auch ein Großteil der Energieausgaben der Haushalte, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand dorthin.

Es ist Zeit zu handeln!

Die Gemeinde geht seit mehr als zehn Jahren den Weg in Richtung nachhaltiger Energiesysteme. Öffentliche Gebäude und große Wohnanlagen sind bereits an die Biomasse-Fernwärme angeschlossen. Ein interessantes Fördersystem bietet Anreiz für den Umstieg auf Erneuerbare Energieträger.

Was Sie tun können?

Unterstützen Sie die Gemeinde bei der Datenerhebung zum Energiekonzept Freistadt durch Ausfüllen des Datenblattes aus der Oktoberausgabe von „Aktuell aus dem Rathaus“! Je genauer die Daten ermittelt werden können,

desto konkreter können auch die Vorschläge für effizienten Energieeinsatz und den Umstieg auf regional vorhandene Erneuerbare Energieträger erarbeitet werden.

Für BewohnerInnen von Mehrfamilien-Wohnhäusern mit zentraler Wärmeversorgung reduzieren sich die Angaben auf die Anzahl der Personen im Haushalt, den Stromverbrauch und den Individualverkehr.

Falls das Datenblatt nicht mehr greifbar ist, kann es bei der Gemeinde angefordert oder auf der Internetseite www.freistadt.at unter News heruntergeladen werden.

Fragen zu diesem Artikel an:
o.stoeglehner@eduhi.at

ENERGIE- ZUKUNFT FREISTADT 2030



StR

Oskar Stöglehner

Obmann des Ausschusses für örtliche Raumplanung, Bauangelegenheiten und örtliche Energiefragen



Eine unangenehme Überraschung brachte der Statusbericht des Ingenieurbüros Lohberger, Thürriedl & Mayr: Die Räumung der „alten Deponie“, das Areal westlich oberhalb der Siedlung an der Feldaist, wird der Stadt Freistadt erheblich mehr Kosten verursachen, als dies aufgrund der Vorerhebungen und Berechnungen zu erwarten war.

Der Grund: Im Zuge der Aushubarbeiten wurden zusätzliche Deponieflächen mit großen Müllmengen entdeckt, die natürlich ebenfalls geräumt werden müssen. Der Aushub wird dadurch um geschätzte 9.000 m³, das zu verfestigende Volumen um ca. 7.000 m³ höher. Die Gesamtkosten werden um fast 1,8 Millionen Euro auf mehr als 6,4 Millionen Euro steigen. Mit den beteiligten Körperschaften des Bundes und Landes wurde bereits Kontakt aufgenommen, um die Finanzierung zu sichern. Für mich heißt das, dass umgehend mit den zuständigen Stellen verhandelt werden muss, um die finanzielle Belastung für die Stadt Freistadt möglichst zu begrenzen.

Fragen zu diesem Artikel an:
eduard.anger@gpa.at

RÄUMUNG DER ALTEN DEPONIE

Freistadt muss mit zusätzlichen Kosten rechnen!



StR

Eduard Anger

Obmann des Ausschusses für örtliche Umweltfragen, Abfallwirtschaft, Klimabündnis

ZUR SOZIALEN LAGE IN FREISTADT

**Armut klopft auch in
Freistadt an die Türen**



StR

Wolfgang Preissl

Obmann des Ausschusses
für Soziales, Wohnungen,
Senioren, Integration

Die aktuelle wirtschaftliche Situation verschärft die Problematik von Armut und Armutsgefährdung auch für die Stadt Freistadt. Laut Berechnungen des Armutsnetzwerkes und der Caritas sind in Österreich 12,6 % der Bevölkerung armutsgefährdet. In Freistadt sind fast 900 Personen davon betroffen. Familien mit mehreren Kindern und AlleinerzieherInnen sind besonders gefährdet. Hinzu kommt, dass Freistadt unter dem Bundesschnitt der Einkommen liegt und überdurchschnittlich viele ArbeitnehmerInnen zum Pendeln gezwungen sind.

Diese Situation verlangt nach neuen Ideen und gesetzlichen Bestimmungen für die Menschen. Wichtig ist, dass soziale Absicherung ein Recht ist und nicht Almosen gegeben werden. Wer in wirtschaftliche und damit soziale und persönliche Krisen kommt, hat ein Recht auf soziale und psychische Unterstützung. Ein Paar Würstl bei Eröffnungen und ein Gratis Bier bei irgendwelchen Charity-Veranstaltungen sind keine Sozialpolitik, die die Nöte der Menschen im Auge hat. Notwendige Hilfe,

Fragen zu diesem Artikel an:
preissl.w@aon.at



Vizebürgermeisterin Ulli Steininger, Landtagsabgeordneter Johann Affenzeller und Sozialstadtrat Wolfgang Preissl sorgen sich um die Menschen in Freistadt.

die den Menschen hilft und soziale Absicherungen verlangen nach weitsichtiger Planung. Dazu braucht es auch den Mut Probleme anzusprechen und Lösungen durchzusetzen, die den Menschen zu Hilfe kommen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Freistädterinnen und Freistädtern ein gesegnetes und sorgenfreies Weihnachtsfest!

GEMEINDE STEHT HINTER JUGENDZENTRUM „SPEICHER“



StR

Christian Gratzl

Obmann des Ausschusses für
Familie, Jugend, Sport



Vor kurzem erreichte mich herbe Kritik an unserem Jugendzentrum „Speicher“. Es sei schmutzig, die Zustände untragbar, auch die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wurden schlecht gemacht. Als zuständiger Stadtrat lege ich Wert auf folgende Klarstellung: Das Jugendzentrum ist zu einer wertvollen Stätte der Begegnung für die Freistädter Jugend geworden, die nicht mehr wegzudenken ist. Jugend braucht Freiräume, und dazu gehört auch, diese zum Teil selbst zu gestalten. Frei-

räume, wo sie sich entwickeln können, oder ganz einfach zum „Abhängen“. Die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen leisten in diesem schwierigen Spannungsfeld ausgezeichnete Arbeit. Sie haben es nicht verdient, schlecht gemacht zu werden. Ich werde mich auch in Zukunft mit ganzer Kraft für das JUZ und damit für die Freistädter Jugend einsetzen. Wer pauschal verurteilt ist für mich auch kein Vorbild für unsere Jugend!

Fragen zu diesem Artikel an:
christian.gratzl@ts.oebb.at



Das Projekt Sanierung des Kindergartens in der Ginzkeystraße ist gestartet. Bei einer Bestandsaufnahme mit Experten des Landes OÖ konnten die Pädagoginnen bereits ihre Wünsche einbringen. Zusätzlich zur Neugestaltung des Innenausbaues möchten wir durch einen rund 20 m² großen Anbau mehr Platz schaffen. Nach weiteren Informationsgesprächen soll nun eine Einreichplanung zur Vorlage beim Land OÖ erfolgen. Wir hoffen auf eine rasche Finanzierungszusage, dann steht einem Beginn der Bautätigkeiten nichts mehr im Wege. Den in den 80er Jahren in Betrieb genommenen

Kindergarten besuchen derzeit rund 40 Kinder. Aufgrund des umfangreichen Wohnungsbaues im Süden unserer Stadt kann auch weiterhin mit dieser Auslastung gerechnet werden.

Krabbelstube ausgelastet – 2. Gruppe gestartet

Seit 1. Dezember hat die 2. Gruppe der Freistädter Krabbelstube ihre Pforten geöffnet. Insgesamt werden 18 unter 3-jährige Kinder betreut. Dies bedeutet eine Vollaustattung dieser wichtigen Kinderbetreuungseinrichtung. In Planung sind bereits die Baumaßnahmen im ehemaligen Resch-Haus in der Böhmergasse, wo die Krabbelstube in zwei Jahren ihre fixe Bleibe finden wird.

LR Sigl unterstützt Dachsanierung im Lebenshilfe-Kindergarten

Landesrat Viktor Sigl hat für die Dachsanierung im Kindergarten der Lebenshilfe eine Finanzierungszusage von rund € 11.000,- gemacht.

Fragen zu diesem Artikel an:
bernhard.huemer@epnet.at

FREISTADT INVESTIERT WEI- TER IN KINDER- BETREUUNGSEIN- RICHTUNGEN

**Modernisierung des Kin-
dergartens Ginzkeystraße**



StR
Bernhard Huemer
Obmann des Ausschusses für
Schule, Kindergarten, Gesundheit



Konrad Reindl - der Freistädter Autor im
Kreise seiner Fans



Willibald Brückler – Erinnerungen eines
gebürtigen Freistädters



Elfriede Aufreiter signiert ihr neues Buch
„Maria Magdalena“

Vom Krimi über Alltagsgeschichten bis hin zu Erinnerung und Fiktion – dieses breite Spektrum deckten die heurigen Literaturtage ab und begeisterten die zahlreichen Besucher.

Kulturelle Highlights des ersten Halbjahres 2009

- April:** Lumpazivagabundus' Theater im Salzhof
160 Jahre Chorgemeinschaft
Freistadt – Festgottesdienst
- Mai:** Percussion Festival
Europäisches Jugend-Musikfestival
- Juni:** 60 Jahre Stadtkapelle Freistadt

Zum Jahresschluss möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen Kulturschaffenden herzlichst für ihre so wertvolle Arbeit für die Stadt Freistadt zu danken.

Ich wünsche Ihnen, dass das Licht, das zu Weihnachten die Herzen erhellt, nicht wieder verloren geht, sondern Ihre Seele und all Ihre Wege durchwärmt und erleuchtet durch das kommende Jahr.

Fragen zu diesem Artikel an:
a.kreischer@eduhi.at

UND DER PROPHET GILT DOCH IM EIGENEN LAND

**Sehr erfolgreiche
Literaturtage 2008 mit
lokalen Literaten**



StR
Adelheid Kreischer
Obfrau des Ausschusses für
Kultur und Denkmalpflege

STADT- MARKETING FREISTADT

Mit „Advent und Weihnachten in Frei- stadt“ ist die erste Kampagne umgesetzt

Im Oktober hat Walter Schnauder das Amt des Stadtmarketing-Managers übernommen. Die Zielsetzung des City Managements Freistadt besteht in der Pflege und Aufwertung des Wirtschaftsstandortes im Sinne einer zukunftsorientierten Stadt und lebensfrohen Bevölkerungsentwicklung. Bestehende Aktivitäten sollen verknüpft und nachhaltig kommuniziert werden, um eine größere Wirkung und Präsenz der Stadt nach außen zu erreichen, aber auch für die Freistädterinnen und Freistädter sollen die Aktivitäten attraktiv umgesetzt werden.

Mit dem ersten großen Projekt unter dem Motto „Krippel und Engel“, Advent- und



Die „größte Lebkuchenkrippe der Welt“, zu sehen im Schlossmuseum, bis 06. Jänner 2009

Weihnachten in Freistadt, hat es der Verein Marktplatz in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing und den Vereinen geschafft, viele Aktivitäten zusammenzufassen und ein umfassendes Weihnachtsprogramm zu schaffen. Zahlreiche Initiativen wie die Ausstellung „Süße Weihnachten“, mit der größten Lebkuchenkrippe der Welt, im Schlossmuseum und mehr als 50 weiteren Veranstaltungen füllen das vorweihnachtliche Programm. Highlights sind der Adventmarkt in der Galerie in der Gerberei (18. bis 21. Dezember 2008) und das Eisschnitzen mit Hannes Lubinger und seinen Eismännern (20. Dezember 2008). Freistadt soll zum Erlebnis in der

Vorweihnachtszeit für die Menschen im gesamten Bezirk und darüber hinaus werden.

Stadtmarketingplanung 2009

Nicht nur die aktuellen Projekte in Umsetzung beschäftigen den Stadtmarketingmanager. Die Planung der Aktivitäten für 2009 ist voll im Gange. Mit einem Förderungsmodell sollen Betriebsansiedlungen in der Innenstadt attraktiv gestaltet werden. Unterstützend greift das City Management auch bei der Gestaltung eines Wirtefolders sowie bei der Organisation eines „Pflasterspektakels“ in Freistadt ein.

EHRUNGEN



Mit dem Ring für Verdienste um die Stadt Freistadt wurde **Prof. Herbert Wagner** ausgezeichnet. In seiner Laudatio würdigte Bürgermeister Christian Jachs Freistadts malenden Stadtbürger als darstellenden Historiker, Lebensaufzeichner und Botschafter unserer Stadt, der aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken ist



Ingeborg Waldschütz wurde von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer mit der Verdienstmedaille des Landes OÖ für ihr Engagement bei der Lebenshilfe Freistadt ausgezeichnet.



Ludwig Wurmsdobler wurde von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer zum „Konsulent für Volksbildung“ ernannt. Ludwig Wurmsdobler ist seit vielen Jahren beim Freistädter Bürgerkorps aktiv.



Amtsleiter Karl Wagner erläutert Landesrat Dr. Josef Stockinger die Vorzüge der Neu- und Umbauten.



Gemeinnützig unterwegs war eine Schülergruppe am Eröffnungstag und besuchte Bürgermeister Jachs im neuen BÜRGER.SERVICE.CENTER

ERFOLGREICHER TAG DER OFFENEN TÜR

Über mehr als 1.000 Besucher freuten sich Bürgermeister Jachs und die Mitarbeiter des Rathauses beim „Tag der offenen Tür“. Grund für diese Veranstaltung war der Abschluss der Umbauarbeiten im Rathaus. Aber nicht nur das räumlich und strukturell neu gestaltete BÜRGER.SERVICE.CENTER im ersten Stock des Rathauses und die Umbauten in der

Amtsleitung im zweiten Stock waren Ziel des Interesses. Auch die Finanz- und die Bauabteilung des Hauses waren überaus gut besucht.

Ein Gewinnspiel der besonderen Art – es wurden ausschließlich Leistungen aus dem vielfältigen Spektrum der Gemeindearbeit verlost – machte den Tag perfekt!



Die Gewinnerfamilie Kada aus der Kalchgruberstraße freut sich über einen Gutschein im Wert von 100 m³ Wasserbezugs- und Kanalbenützungsgebühr.



Über ausreichend Platz in ansprechendem Umfeld freuen sich die Mitarbeiter des ASZ



Heiße Maroni und Früchtepunsch machten den nasskalten Eröffnungstag wesentlich angenehmer

AUS ALT WIRD NEU Altstoffsammelzentrum und Bezirksabfallverband sind übersiedelt

Das Altstoffsammelzentrum in der Leonfeldner Straße hat am 21. November 2008 seinen Betrieb aufgenommen. Großzügige Flächenaufteilung, überdachte und übersichtlich angeordnete Sammelboxen und ausreichend Parkplätze kennzeichnen die moderne Anlage. Zeitgleich übersiedelt ist auch der Bezirksabfallverband in das

markante Gebäude in der Leonfeldner Straße.

Großes Plus der neuen Anlage ist auch die Zu- und Ausfahrt auf die Leonfeldner Straße. Vorbei sind die Zeiten, in denen fehlende Parkmöglichkeiten zu regelmäßigem Verkehrschaos in der Industriestraße geführt haben.



BAHN – POSTBUS – CITYBUS

Neuer Fahrplan seit 14. Dezember 2008 – die wesentlichen Änderungen

BAHN

Auf der Summeraubahn ändern sich die Fahrzeiten des Eurocity Prag – Linz. Die Fahrzeitenänderungen des Schnellzuges machen auch die Verschiebung einiger Regional- und Sprinterzüge erforderlich. Die beiden letzten Züge werden auf 21.08 Uhr und 22.50 Uhr (ab Linz) verlegt (an Freistadt 22.15 Uhr und 0.00 Uhr).

POSTBUS

Änderung der Taktzeit

Der Takt der Hauptbuslinien 310-312 (Linz – Freistadt) wird in Fahrtrichtung Freistadt um 7 Minuten zurück und in Richtung Linz um 7 Minuten vorverlegt. Konkret bedeutet das, dass alle Taktverbindungen

- von Freistadt nach Linz statt bisher zur Minute 25 schon zur Minute 18 (Stifterplatz) abfahren.
- umgekehrt alle Taktkurse von Linz nach Freistadt statt bisher zur Minute 35 zur Minute 42 (Linz Hbf.) abfahren.

Frühverkehr nach Linz

Der bisher um 5.20 Uhr am Stifterplatz abfahrende Kurs nach Linz (Mo – Fr) wird

auf 5.25 Uhr verschoben und nicht mehr über Gallneukirchen geführt. Ankunft Linz Hessenplatz: 6.24 Uhr

Angebotsverdichtungen

In Fahrtrichtung Linz wird die Taktlücke zwischen 11.00 und 13.00 Uhr geschlossen (ab Stifterplatz 12.18 Uhr, an Linz Hbf. 13.24 Uhr).

Zusätzlich werden am Wochenende die Betriebszeiten in Fahrtrichtung Linz verlängert:

- letzte Abfahrt an Samstagen um 20.35 Uhr (an Linz Hbf 21.39 Uhr).
- an Sonn- und Feiertagen wird die Betriebszeit bis 21.00 Uhr ausgedehnt (ab Stifterplatz 21.18 Uhr, an Linz Hbf. 22.17 Uhr).

Nachtstern –

Spätabendverbindung aus Linz

Während des Kulturhauptstadtjahres wird eine täglich verkehrende Spätabendverbindung auf der Hauptstrecke 310 Linz – Freistadt eingerichtet. Dieses neuartige Angebot ist vor allem für alle jene interes-



sant, die abends lang arbeiten, sich zur Weiterbildung in Linz aufhalten oder dort Kulturangebote nutzen, zusätzlich kann auch ein Anschluss von den Schnellzügen aus Richtung Wien und Salzburg, hergestellt werden.

Abfahrt Linz Hbf. 22.47 Uhr, Hessenplatz 22.52 Uhr, Ankunft Freistadt: 23.48 Uhr

Wird dieses Angebot gut angenommen, ist eine Verlängerung dieser Spätverbindung über das Kulturhauptstadtjahr hinaus angedacht.

Neue (Schul-)Busverbindung

Pregarten-Kefermarkt-Freistadt

In Fahrtrichtung Freistadt wird an Schultagen eine neue Morgenverbindung, die Linie 338, eingerichtet (Abfahrt Pregarten Bhf. 6.40 Uhr, Ankunft Freistadt Stifterplatz 7.05 Uhr).

In der Gegenrichtung gibt es einen neuen Kurs (Abfahrt Freistadt 16.20 Uhr, Ankunft Pregarten 16.56 Uhr).

CITYBUS

Die Fahrzeiten werden an das neue Taktgefüge der Hauptlinie 310 im Minutenbereich angepasst und so gestaltet, dass mehr Züge am Bahnhof erreicht werden können. Zudem werden samstags auf beiden Linien die Betriebszeiten um eine Stunde ausgedehnt.

Die neuen Haltestellen in der

- Schwandter Straße/Kreuzung Fossenhofstraße
- in der Fossenhofstraße/Kreuzung Hirschstraße
- und im Graben (beim Grabenwirt) sind seit 14. Dezember 2008 mit dem Citybus erreichbar.

FAHRPLAN

Der Fahrplan für die neue Fahrplanperiode sind im Internet auf der Webseite des Verkehrsverbundes unter www.ooevv.at bereitgestellt (Fahrpläne → Fahrplandownloads, dann Gemeindename und die jeweilige Fahrplanperiode wählen).

Citybus Fahrpläne bekommen Sie im Citybus.

Mehr Infos:

MobiTipp Perg – Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel,
Linzerstraße 2,
4320 Perg,
Tel.: 07262 53853 www.perg.mobitipp.at
E-mail: office@perg.mobitipp.at



Gratis Citybus fahren und gratis Parken in den Kurzparkzonen am

Freitag, 19. 12. 2008

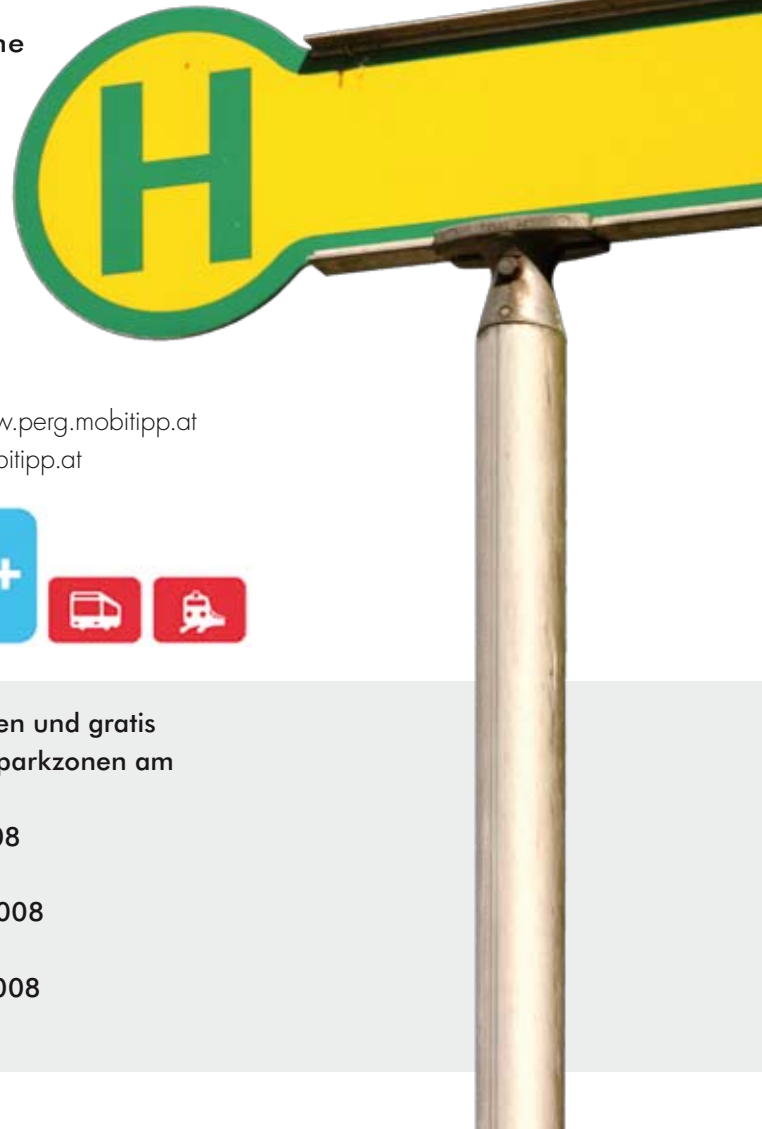
14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 20. 12. 2008

9.00 – 12.00 Uhr

Samstag, 27. 12. 2008

9.00 – 12.00 Uhr



POSITIVE RÜCKMELDUNG ZUR PENDLERBÖRSE

In Zeiten so extrem hoher Treibstoffpreise sind wir Pendler finanziell wirklich sehr stark belastet. Wer täglich aus unserer Region nach Linz pendelt weiß wovon ich spreche.



Um Kosten zu sparen ist es wichtig sich Alternativen zu überlegen.

Öffentliche Verkehrsmittel sind für viele (auch für mich) aus Zeitgründen nicht wirklich attraktiv, man ist ja grob die doppelte Zeit unterwegs als mit dem Auto.

Seit einigen Monaten wird auf der Homepage der Stadtgemeinde Freistadt eine „Mitfahrbörse“ angeboten. Dort kann man sich registrieren, um nach Fahrgemeinschaften zu suchen. Man hat einen perfekten Überblick, ob die eigenen Fahrzeiten, mit denen anderer Pendler zusammen passen.

Ich selber habe über diese Art der Suche bereits zwei Fahrgemeinschaften gefunden und konnte somit ca. die Hälfte meiner monatlichen Treibstoffkosten einsparen. Wichtig ist, dass dieses Service weiter ausgebaut und propagiert wird.

Je mehr Pendler sich dort registrieren desto höher ist die Chance jemanden zu finden mit dem man eine Fahrgemeinschaft gründen kann.

Mit ein bisschen Flexibilität in punkto Fahrzeiten lässt sich damit eine Menge Geld sparen.

Markus Birkbauer, Freistadt

VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN

bis 28.12.08

Kripperschau in der Innenstadt

Freistädter Innenstadt

bis 06.01.09

Süße Weihnachten – Weihnachtsausstellung der Freistädter Konditoren

Schlossmuseum
Verein Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt

10.01. – 11.01.09

Hochzeitsausstellung

Salzhof

27.02. – 01.03.09 | 09.00

Freistädter Autofrühling

Messehalle
Freistädter Autoausstellungsverein

06.03.09

Angelausstellung

Messehalle

GESUNDHEIT, SOZIALES



16.12. – 18.12.08

jeweils 15.30 bis 20.00

Blutspendeaktion

Rot-Kreuz-Haus
Rotes Kreuz

18.12.08 | 09.00

„Beikost – wir kochen selbst“ Workshop mit Hebamme B. Höller

Schlosshof 1
Eltern-Kind-Treff Purzelbaum*

13.01.09, 10.02.09 und 10.03.09 | 20.00

Diabetikervereinigung Stammtisch

Pfarrhof

13.01.09, 10.02.09 und 10.03.09 | 20.00

Selbsthilfegruppe für Pflegende Angehörige

Pfarrhof
Pfarrcaritas

KINDER

24.12.08 | 15.00

Kindermette

Stadtpfarrkirche

17.01.09 | 15.00

„Alles Zauberei“ – Zauber-show für Kinder ab 8 Jahren

Arbeiterkammer
Eltern-Kind-Treff Purzelbaum*



19.01.08 | 10.00

„Das kleine Ich bin Ich“

Theater
Salzhof

KIRCHE, RELIGION

19.12.08 | 19.30

Bußfeier

Stadtpfarrkirche

20.12.08 | 17.00

Weihnachtsmesse der Pfadfinder

Stadtpfarrkirche

24.12.08

Gottesdienste am Hl. Abend

15.00 **Kindermette**,

16.00 **1. Mette**,

17.30 **2. Mette**,

23.00 **Christmette**

Stadtpfarrkirche

25.12.08

8.30, 10.00 und 19.00

Gottesdienste am Christtag

Stadtpfarrkirche

26.12.08

8.30 und 10.00

Gottesdienste am Stefanitag

Stadtpfarrkirche

31.12.08 | 16.00

Jahresschlussandacht

Stadtpfarrkirche

02.01.09, 03.01.09 und 05.01.09

Sternsingeraktion

Stadtgebiet Freistadt
Pfarre Freistadt

31.01.09 | 19.00

Jugendmesse und Firmanmeldung

Stadtpfarrkirche und Pfarrhof

25.02.09 | 9.00 und 19.00

Gottesdienste am Aschermittwoch

Stadtpfarrkirche

31.03.09 | 19.30

Bußfeier

Stadtpfarrkirche

KULINARISCHES

23.01.09 und 28.02.09

Freistadt is(s)t international

Salzhof

12.02.09 | 18.00 – 21.00

Leicht und Schlank genießen mit Seminarbäuerin Ernestine Brölmeyer

Anmeldung 07942/72506-51

Bezirksbauernkammer

Gesunde Gemeinde



28.03.09

Weinlenz

Salzhof
Salzgassenwirte
Gossenreiter & Satzinger

MÄRKTE, WIRTSCHAFT

18.01.09 | 08.00 – 12.00

Flohmarkt

ÖTB-Halle
Elfriede Hohl
Anmeldung: 07942/73835

06.02.09 – 08.02.09

Häuslbauermesse

Freistädter Messehalle
Eco-Messen, Leoben

06.02.09 | 16.00 – 17.00

Kleiderbasar für die Erstkommunion – Annahme

Pfarrhof, 2. Stock
Pfarre Freistadt

07.02.09 | 08.00 – 10.00

Kleiderbasar für die Erstkommunion – Verkauf

Pfarrhof, 2. Stock
Pfarre Freistadt

15.02.09, 15.03.09

08.00 – 12.00

Flohmarkt

ÖTB Halle
Elfriede Hohl
Anmeldung: 07942/73835

MUSIK, KONZERT, KABARETT

25.12.

Christmas Party

Messehalle

28.12.08 | 21.00

La Brass Banda

Salzhof
Local-Bühne

31.12.08 | 19.00

Silvesterkonzert

Salzhof
LMS Freistadt

03.01.09 | 21.00

Hoerkraft. Mono & Nikitaman

Salzhof
Local-Bühne

10.01.09 | 20.00

Nacht der Musicals

Messehalle
Agentur Walzer

23.01.09 | 20.00

Alf Poier, Kabarett

Salzhof
Local-Bühne

30.01.09 | 21.00

3 Feet Smaller

Salzhof
Local-Bühne

31.01. | 20.00

Monika Holzmann – Winterreise

Salzhof
Local-Bühne

31.01.09 | 20.00

Musical „Hair“

Messehalle

11.02.09 | 20.00

10 Jahre Gymnasium Harmonists

Salzhof
Mag. P. Wicklicky

13.02.09 | 20.00

Kabarett, „Fakten und Wuchteln aus dem neoliberalen Alltag“

Salzhof
Local-Bühne

27.02.09 | 20.00

St. Patricks Day 2009 – Irish Night mit Morga und Johnny O`Halloran Band

Salzhof
Local-Bühne



06.03.09 | 19.30
Klavierkonzert mit Polina Leschenko
Salzhof
Mühlviertler Konzertverein

18.03.09 | 20.00
Roland Düringer „Einzelstück“
Salzhof
Local-Bühne

■ FEST, BALL

15.01.09 | 19.30
Neujahrsempfang des Bürgermeisters
Salzhof

17.01.09 | 20.00
Musikerball
Salzhof

24.01.09 | 20.00
Diplomball der Gesundheits- und Krankenpflegeschule
Salzhof

31.01.09 | 20.00
Pfadfinderball
Salzhof

07.02.09 | 20.00
Bürgergarde Ball
Salzhof

14.02.09 | 20.00
„Freistadt tanzt“ – Ball der SPÖ
Freistadt
Salzhof

21.02.09 | 20.00
ÖVP Maskenball
Salzhof



■ DIES & DAS

18.12.08, 22.01.09 und 26.02.09 | 15.00
Generationen-Spieltreff
Bezirksseniorenheim Freistadt
Eltern-Kind-Treff Purzelbaum*

10.01.09 | 13.00 – 18.00
Filzen mit Wasser und Seife
Salzgasse
Atelier LebensArt

06.03. – 07.03.09
Freistädter Frischling
Salzhof
Local-Bühne

■ SPORT FREIZEIT

02.01. – 04.01.09
Jänner Rallye
Messegelände
Rallye Club Mühlviertel

21.02. – 22.02.
24h Indoor Mountainbike Weltmeisterschaft
Messehalle
Heeressportverein Freistadt,
Sektion Kraft und Ausdauer

10.03.09 | 12.30 – 18.30
Gendertraining „Gleiche Chancen für alle“
(Kosten € 80,00);
Frauenberatungsstelle BABS!*

17.03.09 | 19.00
Infoabend Gender Budgeting
Frauenberatungsstelle BABS!*

28.03.09 | 07.00 – 13.00
37. IVV Wandertag
Start. ÖTB-Halle, Stifterplatz
Wanderfreunde Freistadt,



29.03.09 | 07.00 – 13.00
37. IVV Wandertag
Start. ÖTB-Halle, Stifterplatz
Wanderfreunde Freistadt

■ ADVENT, WEIHNACHTEN

18.12.09 | 19.00
Adventkonzert
Stadtpfarrkirche
Musikhauptschule Freistadt

18.12 – 21.12.08
10.00 – 12.00 und
14.00 – 19.00

Kunsthandwerks-Adventmarkt der
Galerie in der Gerberei,
Hafnerzeile 1
Gruppe Schaufenster Freistadt

19.12.08 | 10.00 – 13.00
Weihnachten bei pro mente in der Eisengasse mit Maroni und Früchtepunsch

19.12. und 20.12.08
15.00 – 19.00
Advent am Hauptplatz – Kekse, Punsch, Maroni, Würstel



19.12.08 | ab 16.00
VS 2 Musikalischer Weihnachtsspaziergang mit den Kindern
Innenstadt

20.12.08 | 10.00
Engerl in der Innenstadt – Gewinnspiel
Innenstadt

20.12.08 | ab 10.00
Eisschnitzen – „Das Christkind kommt“ Hannes Lubinger & die Eismänner
Hauptplatz

20.12.08 | ab 15.00
VS 1 Musikalischer Weihnachtsspaziergang mit den Kindern
Innenstadt

20.12.08 | 18.00
4. Walchshofer Advent
Treffpunkt: Gasthof Mariandl
Wassergenossenschaft
Walchshof

20.12.08 | 19.00
Wintersonnwendfeuer
BockauwirtPfadfinderweg 1
ÖTB Turnverein Freistadt

■ VORTRÄGE

15.01.09 | 09.00
„Ernährung im ersten Lebensjahr“
Referentin **Hebamme B.Höller**
Schlosshof 1
Eltern-Kind-Treff Purzelbaum*

16.01.09 | 19.30
Wie Sie Ihr Portfolio vor der Finanzkrise schützen können
Salzhof
Thomas Pflügl Superfund Asset Management GmbH, Linz

19.01.09 | 16.00
Wissenswertes und Wohltuendes für unsere Füße
St. Peter-Straße 9, Praxis im Garten
Gesunde Gemeinde

20.01.09 | 20.00
Die ersten Jahre – Grundstein fürs weitere Leben
Schlosshof 1
Eltern-Kind-Treff Purzelbaum*

26.01.09 | 16.00
Leben mit Krankheit Dr. Johannes Wolfslehner und Dr. Bernhard Gugel
St. Peter-Straße 9, Praxis im Garten
Gesunde Gemeinde & Verein Zellkern

28.01.09 | 19.00
„Gesund abnehmen ohne Jo-Jo Effekt“
(Kosten € 5,-)
Frauenberatungsstelle BABS!*

28.01.09 | 20.00
„Rund ums Impfen“ Dr. E. Schaumberger
Schloßhof
Eltern-Kind-Treff
Purzelbaum*

29.01.09 | 09.00
„Lagerkoller – und wo bleibe ich?“
Hebamme **B.Höller**
Schlosshof 1
Eltern-Kind-Treff Purzelbaum*

*) Anmeldung:
Veranstaltungen des Eltern-Kind-Treffs: 07942/74181
Frauenberatungsstelle BABS!: 07942/72140

GESUNDE GEMEINDE Freistadt



Hospizbewegung

Einmal mehr war die Kooperation Gesunde Gemeinde und Hospizbewegung erfolgreich.

Bei der Vortragsreihe mit Referent Diakon Bruno Fröhlich über die Tabuthemen Krankheit, Sterben und Trauer, freute man sich über das rege Interesse mit hoher Besucherzahl.

Die „Welt der Sinne“

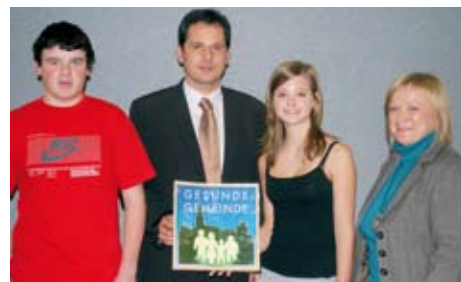
Die „Welt der Sinne“ soll Rahmen für das Programm der Gesunden Gemeinde im Jahr 2009 sein. Geplant sind Projekte, Kooperationen und Workshops.

Wer sich zu diesem Thema einbringen möchte ist herzlich eingeladen mitzuwirken. Auch die Zusammenarbeit mit Vereinen, Kindergärten, Schulen, etc. wird zu diesem Jahresthema angesteuert.

Melden Sie sich bis Ende des Jahres beim Stadtamt Freistadt Michaela Woitsch, Tel. 72506-51.

Selbstverteidigungskurs:

Nur ein starkes Selbstbewusstsein schützt am Bestem vor Aggressionen und ist gleichzeitig auch eine gute Vorbereitung auf das Leben. Daher unterstützt die Gesunde Gemeinde die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse HLW bei ihrem Selbstverteidigungskurs.



„Leicht und schlank genießen“ mit dem Kochkursangebot der Gesunden Gemeinde.

Am 12. Februar 2009 wird von 18.00 bis 21.00 Uhr mit Seminarbäuerin Ernestine Bröselmayr, in der Küche der Bezirksbauernkammer Freistadt, leicht und gesund gekocht. Dass kalorienbewusst Essen

auch gut schmeckt ist garantiert! Die Kosten des Kochkurses betragen € 12,-; Anmeldungen bitte am Stadtamt Freistadt, bei Michaela Woitsch (Tel.: 72506-51).

ÄRZTE/APOTHEKEN SONN- UND FEIERTAGSDIENST

Datum	Titel	Vorname	Nachname	Tel.
21.12.08	Dr.	Silvia	Haunschmidt-Ehn	74769
24.12.08 - 26.12.08	Dr.	Georg	Witzmann	07941/8277
28.12.08	Dr.	Marion	Csanady	75975
31.12.08 - 01.01.09	Dr.	Silvia	Haunschmidt-Ehn	74769
04.01.09	Dr.	Gerhard	Doppler	73113
06.01.09	Dr.	Bernhard	Gugel	72727
11.01.09	Dr.	Marion	Csanady	75975
18.01.09	Dr.	Bernhard	Gugel	72727
25.01.09	Dr.	Silvia	Haunschmidt-Ehn	74769
01.02.09	Dr.	Georg	Witzmann	07941/8277
08.02.09	Dr.	Marion	Csanady	75975
15.02.09	Dr.	Gerhard	Doppler	73113
22.02.09	Dr.	Bernhard	Gugel	72727
01.03.09	Dr.	Bernhard	Gugel	72727
08.03.09	Dr.	Georg	Witzmann	07941/8277
15.03.09	Dr.	Marion	Csanady	75975
22.03.09	Dr.	Gerhard	Doppler	73113
29.03.09	Dr.	Bernhard	Gugel	72727

Datum	Apotheke	Tel.
21.12.08	Zum Goldenen Engel	72363
24.12.08 - 26.12.08	Jaunitzbachapotheke	77832
28.12.08	Jaunitzbachapotheke	77832
31.12.08 - 01.01.09	Apotheke Hagenberg	07236/29683
04.01.09	Zum Goldenen Engel	72363
06.01.09	Zum Goldenen Engel	72363
11.01.09	Jaunitzbachapotheke	77832
18.01.09	Zum Goldenen Engel	72363
25.01.09	Jaunitzbachapotheke	77832
01.02.09	Zum Goldenen Engel	72363
08.02.09	Jaunitzbachapotheke	77832
15.02.09	Zum Goldenen Engel	72363
22.02.09	Jaunitzbachapotheke	77832
01.03.09	Zum Goldenen Engel	72363
08.03.09	Jaunitzbachapotheke	77832
15.03.09	Zum Goldenen Engel	72363
22.03.09	Jaunitzbachapotheke	77832
29.03.09	Zum Goldenen Engel	72363

DIE KLIMARETTUNG gemeinsam gegen den Klimawandel

Die verstärkte Erwärmung unseres Klimasystems durch den vom Menschen verursachten zusätzlichen Treibhauseffekt seit der Mitte des 20. Jahrhunderts stellt global eines der größten aktuellen Umweltprobleme dar. Im neuesten Bericht des Zwischenstaatlichen Forums für Klimawandel (IPPC) wird eine Temperaturzunahme zwischen 1,1 und 6,4 °C bis ins Jahr 2100 prognostiziert. Die Klimaveränderungen gehen auch an Oberösterreich nicht spurlos vorüber. Mit höheren Extremtemperaturen, mehr Wetterextremen wie Hagel, Hochwasser, längeren Regen- und Trockenperioden und einer Verschiebung

des Tier- und Pflanzenspektrums ist zu rechnen. Das Hochwasserereignis 2002, die Trockenheit 2003 und die Stürme Kyrill, Paula und Emma bestätigen diese Vorhersagen.

Um sich gemeinsam nachhaltig für unser Klima einzusetzen, wurde ein mehrjähriges Klimaschutzprojekt der Landesressorts Umwelt-Energie, Verkehr und Agrar, die oberösterreichische Klimarettung, ins Leben gerufen.

Dieses Programm bietet zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten für Haushalte, Schulen, Gemeinden, Betriebe und Or-

ganisationen. Ziel der Klimarettung ist es, die einzelnen Zielgruppen untereinander zu vernetzen. Im Zweistufen-Modell der Klimarettung können Haushalte, Schulen, Betriebe und Wohnbauträger Klimaretter beziehungsweise bei besonders vorbildlicher Umsetzung der Maßnahmen Klimapioniere werden. In klimarelevanten Branchen tätige Unternehmen, Gemeinden und Unterstützer spielen als Klimarettungspartner eine Rolle. Für alle Zielgruppen gibt es spezifische Anforderungen und Anreize zum Mitmachen (Urkunden, Geld- und Sachpreise, Kooperationspartnerschaften, Förderungen, ...).



FAMILIENSCHITAGE „SPASS IM SCHNEE“ am 10. und 11. Jänner 2009



Pistenspaß vor der Haustüre

Familienfreundliche Pisten nahezu direkt vor der Haustür, Skigebiete für Wintersport-Knirpse – mit der OÖ Familienkarte können Sie an den Familienschitagen am 10. und 11. Jänner 2009 in Sandl um € 10,- und am Sternstein um € 15,- pro Familie Schifahren.

Die Karten für die Familienschitage gibt es nur im Vorverkauf in allen öö. Raiffeisenbanken gegen Abgabe des auf der Rückseite des im „OÖ Familienjournal“ abgedruckten Gutscheines und gegen Vorweis der OÖ Familienkarte. Solange der Vorrat reicht!

Mehr unter www.familienkarte.at

GESUCHT WERDEN ...

Krankenpflegeschwestern/-pfleger

Der Sozialhilfverband Freistadt schreibt Dienstposten für Diplom-Gesundheits- und Krankenpflegeschwestern/-pfleger für die Bezirksseniorenheime Freistadt, Lasberg, Pregarten und Unterweißenbach aus.

- Beschäftigungsausmaß Voll- und Teilzeit.
 - Bewerbungen sind schriftlich an den Sozialhilfverband Freistadt, Promenade 5, 4240 Freistadt zu richten und bis spätestens 15. Jänner 2009 einzubringen.
- Bewerbungsbögen sind in den Sekretariaten der Bezirksseniorenheime Freistadt, Lasberg, Pregarten und Unterweißenbach sowie beim Portier in der Einlaufstelle der Bezirkshauptmannschaft Freistadt erhältlich.

Greiner Bio-One sucht Lehrlinge für den Bereich Kunststofftechnik.

Zu den Aufgaben des Kunststofftechniklers gehört die Bedienung von Spritzgussmaschinen und die Überwachung von Arbeitsabläufen. Dazu zählt auch die Betreuung von Produktionsanlagen und Werkzeugen ebenso wie die Dokumentation von Arbeitsabläufen und Reparaturen und die Wartung der Spritzgusswerkzeuge. Wesentliche Anforderungen sind eine hohe Lern- und Einsatzbereitschaft, technisch-mathematisches Verständnis, Freude am sauberen Arbeiten und die Bereitschaft zur Ausbildung im ersten Jahr in Kremsmünster im GIT (Greiner Industrial Training).

Eintritt: September 2009

Einsatzort: Produktionswerk in Rainbach

Bewerbung mit Foto an Greiner Bio-One GmbH., Bad Haller Straße 32, 4550 Kremsmünster oder unter www.greiner.at/Karriere



ZIVILDIENER GESUCHT

Einen Zivildienstler sucht pro mente oö für die Wohnbetreuung und Tagesstruktur Freistadt ab Februar 2009.

Aufgabe: Mitarbeit in der Begleitung und Betreuung von psychisch kranken Menschen

im Wohn- und Beschäftigungsbereich

Voraussetzung:

- psychische Stabilität
- Interesse und Freude am Umgang mit beeinträchtigten Personen

NEUER ELTERN- VEREINSOBMANN

www.freistadt.at/Elternverein

Eine neue Führung hat der Elternverein der öffentlichen Freistädter Pflichtschulen. Drei Jahre war DI Herbert Pointner (auf dem Foto rechts) Obmann. Ihm folgt der bisherige Obmann-Stellvertreter Martin Ortner nach, seine Stellvertreter sind DI Davide Paruta und Maria Horner.

Der Elternverein fördert die Zusammenarbeit von Schule und Eltern und unterstützt die Klassenelternvertreter in ihrer Funktion. Aktionen wie der Schibasar, der Infoabend über die Bildungsmöglichkeiten



Schlüsselübergabe beim Elternverein: Martin Ortner (links) folgt Herbert Pointner als Obmann.

nach der 4. Schulstufe, der Spielzeugflohmarkt mit Fahrradbasar und Vorträge werden vom Elternverein organisiert.



ALTSTADT-BILDERRÄTSEL

Erkennen Sie dieses Detail? Genau hinschauen lohnt sich!

Rufen Sie an, faxen oder mailen Sie an die Stadtgemeinde und nennen Sie Objekt und Adresse!

Sie können nur gewinnen:
Als Preis winkt ein Freistädter Zehner, der unter den richtigen

Einsendungen verlost wird. Die Verlosung findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird im nächsten Aktuell aus dem Rathaus bekannt gegeben.

ALTSTADTKOMMISSION

Nächste Sitzung der Altstadtkommission voraussichtlich Ende Jänner, Anfang Februar.

Der genaue Termin wird rechtzeitig an der Amtstafel im Rathaus ausgehängt und auf der Internetseite der Gemeinde unter News angekündigt.

Zur Erinnerung für Planer und Bauherren: Projekte können zum jeweiligen Termin nur behandelt werden, wenn sie spätestens zwei Wochen vorher beim Stadtamt eingereicht werden.



WINTERDIENST

Mit Einsetzen der Kälteperiode und mit dem ersten Schneefall sind die Winterdienst-Mitarbeiter des städtischen Bauhofes ab 04.00 Uhr in der Früh zur Schneeräumung unterwegs. Sollte unserem Team eine Gefahrenstelle mit Glatteis entgehen, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Bauhof auf (Tel.: 72506-70).

Pflichten von Haus- und Liegenschaftseigentümern in den Wintermonaten.

Für Liegenschaftseigentümer/Anrainer gilt die Verpflichtung lt. § 93 StVO – Winterdienst mit Räumung und Streuung der Gehsteige entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr durchzuführen. Ist ein kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Es kann sein, dass durch Räumfahrzeuge der Stadtgemeinde auch auf bereits geräumten, privaten Zu- und Ausfahrten Schnee zu liegen kommt, was aber im Sinne einer flüssigen Abwicklung der Schneeräumung leider nicht zu verhindern ist.

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Freistadt beabsichtigt das Örtliche Entwicklungskonzept Nr. 1 und den Flächenwidmungsplan Nr. 5 zu überarbeiten. Dazu hat die Stadtgemeinde Freistadt entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 13.10.2008

das Vorverfahren eingeleitet.

Gemäß § 33 Abs. 1 O.ö. Raumordnungsgesetz 1994 idGF., kann jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, bis zum 27. Februar 2009 seine Planungsinteressen dem Gemeindeamt schriftlich bekanntgeben.



KURZ NOTIERT

Christbaum

Der Christbaum auf dem Freistädter Hauptplatz wurde heuer von der Familie Gerhard Stütz aus der Stelzhammerstraße zur Verfügung gestellt. Vielen Dank !

OÖ Zivilinvalidenverband

Der OÖ Zivilinvalidenverband informiert Menschen mit Beeinträchtigung über verschiedenste Angebote. Ziel dieses Vereines ist es, die selbstbestimmte und gleichberechtigte Lebensführung von Menschen mit Behinderung zu ermöglichen. Informationen auf www.oeziv.org oder Anfrage per E-Mail an bg.freistadt@oeziv.at

Schritte in den Beruf

Ein kostenloses Seminar „Schritte in den Beruf“ bietet das Arbeitsmarktservice Freistadt vom 02. bis 13. Februar 2009 mit Tipps für Wiedereinsteigerinnen nach der Kinderpause.

Infos und Anmeldung bis 27.01.2009 beim AMS Freistadt, Tel. 74331-23130, Frau Gillesberger

Hallenbad

Das Freistädter Hallenbad ist in den Ferien auch an den Montagen offen. Geschlossen sind Hallenbad und Sauna am 24., 25. und 31. Dezember 2008 und am 01. Jänner 2009.

Heizkostenzuschuss

Wenn Ihre Einkommensobergrenze € 772,40 für Alleinstehende und € 1.148,08 für Ehepaare und Lebensgemeinschaften nicht übersteigt, können Sie ein Ansuchen um Heizkostenzuschuss im BÜRGER.SERVICE.CENTER des Rathauses abgeben. Nähere Infos dazu auf den Internetseiten www.freistadt.at oder www.ooe.gv.at oder im BÜRGER.SERVICE.CENTER

Kegeln

Seit Mitte Dezember gibt's in Freistadt, beim ehemaligen Gasthaus Postl in der Zemannstraße, wieder eine Kegelbahn.



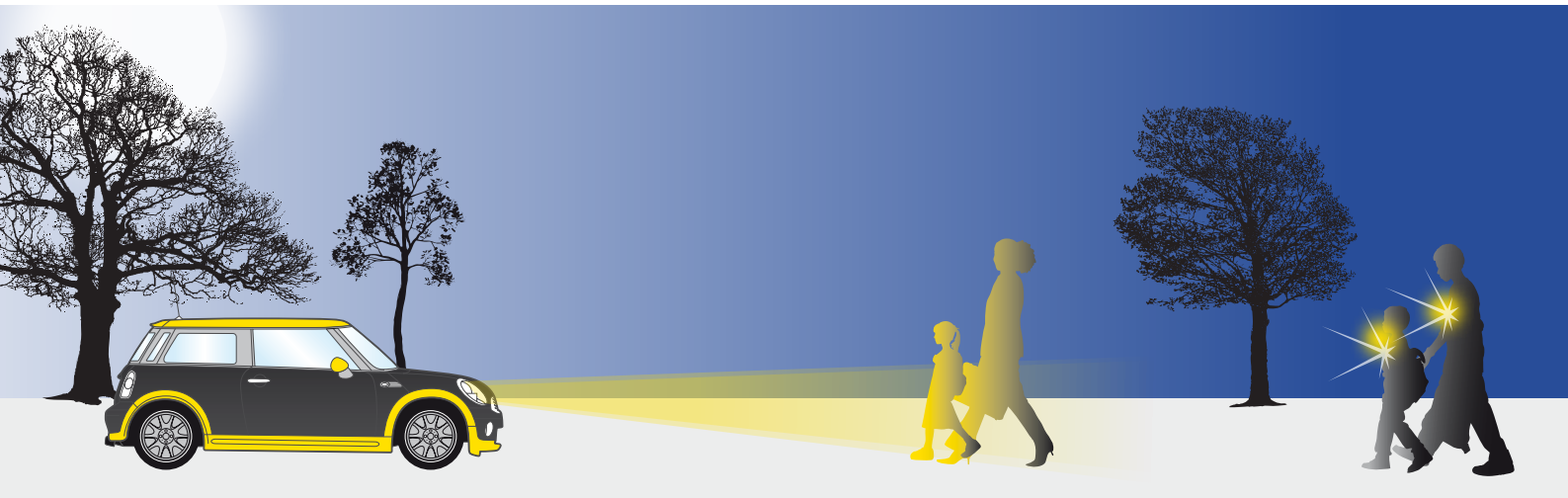
TECHNIK ERLEBEN im Grundschulalter

Im Herbst 2008 haben insgesamt 200 oö. Volksschulen eine TechnikBox erhalten, was ohne Engagement der oö. Wirtschaft und des Landes Oberösterreich nicht realisierbar gewesen wäre. Das Technologiezentrum Freistadt-Mühlviertel Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H hat die Volksschule 2 bei der Anschaffung der TechnikBox unterstützt.

Es liegt in der kindlichen Natur, Erwachsene mit der Frage nach dem „Warum?“ zu löchern. Die Neugier zu stillen und das Interesse an naturwissenschaftlichen und technischen Themen zu fördern, hat sich education highway mit der TechnikBox zum Ziel gesetzt.

Die TechnikBox enthält über 100 Experimentiermöglichkeiten - in den Bereichen Luft & Töne, Wasser & Chemie, Feuer & Wärme, Strom & Magnetismus und Mechanik & Mathematik, und die dazu benötigten Materialien und Unterrichtshilfen. Die Lehrerinnen und Lehrer haben so die Möglichkeit, Technik und Naturwissenschaft im Unterricht den Raum zu geben, den sie brauchen.

Die TechnikBox wurde von education highway im Rahmen des Wirtschaftsprogramms „Innovatives OÖ 2010“ des Landes OÖ, das von Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl initiiert wurde, entwickelt.



MACH DICH SICHTBAR der aktuelle Tipp des Zivilschutzverbandes



Der Albtraum jedes Autofahrers: „Plötzlich taucht aus der Dämmerung oder dem Nebelgrau ein Mensch auf ...“

Mit rückstrahlender Kleidung oder rückstrahlenden Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler, Kinder auf dem Schulweg etc. sichtbar und damit sicherer unterwegs.

Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden „SAFETY-Stripe“ wesentlich früher erkennen. Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich.

Wo sollten Sie reflektierende Teile verwenden?

- Kleidungsstücke
- Fahrrad
- Nordic Walking-Ausrüstung

- Skateboard, Scooter
- Schultasche, Rucksack
- Kinderwagen

Der ÖÖ Zivilschutzverband hat eine „SAFETY-Warnweste“ für Erwachsene aufgelegt und sich an der Kinderwarnwestenaktion für Schulanfänger beteiligt.

Warnwesten sollten Sie zusätzlich zur gesetzlichen Tragepflicht auch dann verwenden, wenn Sie als Fußgänger oder Freizeitsportler bei schlechten Sichtverhältnissen unterwegs sind.



PERSONELLE VERÄNDERUNGEN im Jahr 2008 bei der Stadtgemeinde Freistadt

Den Dienst bei der Stadtgemeinde Freistadt haben aufgenommen:

- Heidi Reindl, in der Nachmittagsbetreuung für behinderte Kinder der Volksschule 2
- Sigrid Traugott als Reinigungskraft im Hallenbad
- Stefan Bergmann im Bauhof
- Sarah Miesenböck im BÜRGER.SERVICE.CENTER

- Margarete Gutenbrunner als Stützkraft für Kinder mit Beeinträchtigung in der Musikhauptschule,
- Renate Pröll, Stützkraft für Kinder mit Beeinträchtigung in der Hauptschule 1

Ihr Dienstverhältnis pensions- bzw. krankheitsbedingt beendet haben

- Feldbaumer Herbert, Bauhof
- Steinmetz Rudolf, Bauhof
- Preinfalk Monika, Bauabteilung

ÜBERGABE DER FLIESENSTUBE



Mit 01. Jänner 2009 übergibt Elfriede Wippel die Fliesenstube in der Waaggasse an ihren Nachfolger Josef Freudenthaler. Dazu gratulierten Bürgermeister Jachs, Vizebürgermeister Franz Kastler und Dir. Engelbert Pichler vom Verein Marktplatz Freistadt.

Grundregel für die Abholung und Abfuhr:

1. „Restmüll“ alle 2 Wochen an einem Mittwoch (Nord) und Donnerstag (Süd)
2. „Gelber Sack“ alle 4 Wochen an einem Mittwoch (Nord) und Donnerstag (Süd)
3. „Bio – Eimer“ wie bisher jeden Dienstag im ganzen Stadtgebiet !

Für die Trennung Nord-Süd gilt die bisherige Regelung:

Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet, die selbst zur südlichen Hälfte zählt: Fossenhofstraße- Am Pregarten- Am Stieranger- Lasberger Straße

Müllsäcke, Banderolen, Säcke für Grünschnitt und Bioeimereinlegesäcke sind im Rathaus, im Bauhof oder im Altstoffsammelzentrum Freistadt erhältlich.

Punkt für Punkt was 2009

für die Müllabfuhr zu beachten ist:

- Abgeführt werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Müllsack der Stadt Freistadt“!
- Abgeführt werden nur Tonnen und Container mit einer entsprechenden Banderole!
- Banderolen sind im Rathaus, im Bauhof und im ASZ erhältlich.
- Neben dem Bio-Eimer kann Grünschnitt auch in Säcken der „Stadtgemeinde Freistadt“ mit entsprechendem Aufdruck abgegeben werden.
- Müllsäcke mit dem Aufdruck „Müllsack der Stadt Freistadt „ und „Gelbe Säcke“ können auch im ASZ Freistadt abgegeben werden.
- Abfallsack und Abfalltonne, Gelben Sack, Bioeimer bitte bereits um 7.00 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d. h. auf den Gehsteig- oder Straßenrand stellen.

ABFUHRTERMINE RESTMÜLL + GELBER SACK 2009

nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	07.01.	+ Gelber Sack
Mittwoch	21.01.	
Mittwoch	04.02.	+ Gelber Sack
Mittwoch	18.02.	
Mittwoch	04.03.	+ Gelber Sack
Mittwoch	18.03.	
Mittwoch	01.04.	+ Gelber Sack
Mittwoch	15.04.	
Mittwoch	29.04.	+ Gelber Sack
Mittwoch	13.05.	
Mittwoch	27.05.	+ Gelber Sack
Mittwoch	10.06.	
Mittwoch	24.06.	+ Gelber Sack
Mittwoch	08.07.	
Mittwoch	22.07.	+ Gelber Sack
Mittwoch	05.08.	
Mittwoch	19.08.	+ Gelber Sack
Mittwoch	02.09.	
Mittwoch	16.09.	+ Gelber Sack
Mittwoch	30.09.	
Mittwoch	14.10.	+ Gelber Sack
Mittwoch	28.10.	
Mittwoch	11.11.	+ Gelber Sack
Mittwoch	25.11.	
Mittwoch	09.12.	+ Gelber Sack
Mittwoch	23.12.	

südliches Stadtgebiet

Donnerstag	08.01.	+ Gelber Sack
Donnerstag	22.01.	
Donnerstag	05.02.	+ Gelber Sack
Donnerstag	19.02.	
Donnerstag	05.03.	+ Gelber Sack
Donnerstag	19.03.	
Donnerstag	02.04.	+ Gelber Sack
Donnerstag	16.04.	
Donnerstag	30.04.	+ Gelber Sack
Donnerstag	14.05.	
Donnerstag	28.05.	+ Gelber Sack
Mittwoch (!)	10.06.	
Donnerstag	25.06.	+ Gelber Sack
Donnerstag	09.07.	
Donnerstag	23.07.	+ Gelber Sack
Donnerstag	06.08.	
Donnerstag	20.08.	+ Gelber Sack
Donnerstag	03.09.	
Donnerstag	17.09.	+ Gelber Sack
Donnerstag	01.10.	
Donnerstag	15.10.	+ Gelber Sack
Donnerstag	29.10.	
Donnerstag	12.11.	+ Gelber Sack
Donnerstag	26.11.	
Donnerstag	10.12.	+ Gelber Sack
Donnerstag	24.12.	

CHRISTBAUMENTSORGUNG Montag, 12. Jänner 2009

Stellen Sie bitte Ihren sorgfältig von Lametta befreiten Baum ab 7.00 Uhr auf den Gehsteig oder Straßenrand bereit.



**STADTAMT AM 02. JÄNNER
2009 GESCHLOSSEN!**

Die Müllabfuhr findet grundsätzlich lt. Plan am 23. und 24. Dezember 2008 statt. Alle Bewohner (beide Stadtgebiete nord und süd) müssen den Müll bereits am Dienstag, 23. Dezember 2008 abholbereit am Straßenrand stellen.